

30. Juli 2008

Woche **31** Pankow

Hunderte helfende Hände

Landschaftsgärtner schenken dem Blankenfelder StadtGut-Projekt ihre Arbeitskraft

Blankenfelde. Auf dem StadtGut Blankenfelde an der Hauptstraße 30 sind vom 27. Juli bis 2. August hundert Landschaftsgärtner der Bundesarbeitsgemeinschaft selbstverwalteter Gartenbaubetriebe (Baseg) ehrenamtlich aktiv.

In diesem Jahr fiel die Wahl für das jährliche „Arbeitstreffen“ der Baseg auf das gemeinnützige Projekt des Vereins StadtGut Blankenfelde. Der Verein plant, auf dem denkmalgeschützten Gutsgelände neben generationsübergreifenden Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten ein Dorfmuseum, eine Naturschutz- und Tourismusstation sowie ein Café und einen Hofladen einzurichten. Bereits angesiedelt haben sich auf dem Areal die „Freie Naturschule im StadtGut“ und der Kindergarten „Die Waldläufer“.

Seit mehreren Jahren trifft sich die Baseg jeden Sommer und schenkt einem gemeinnützigen Projekt ihre geballte Gestaltungskraft und Kreativität.



Als Gegenleistung sorgt der Verein für die Beköstigung der Landschaftsgärtner.

Foto: Verein

Die Gärtner reisen mit ihren Familien an, und das Wahlprojekt sorgt im Gegenzug für Unterbringung und Versorgung. Im vergangenen Jahr gestalteten die engagierten Landschaftsgärtner das Gelände der Freien Schule Rügen, 2006 arbeiteten sie am Gutshaus Hermannshagen bei Wismar. „Für uns ist es ein wunderbares Geschenk, dass hundert Fachleute bei uns

anpacken, das Gelände mitgestalten und schöne und nützliche Spuren hinterlassen. Das motiviert uns, weiter unsere Kraft in den Erhalt des StadtGuts einzubringen und den Ort mit Leben zu erfüllen“, sagt Oskar Tschörner, der im Verein StadtGut Blankenfelde mit für die Baseg-Aktion zuständig ist.

Auf sieben größeren Stadtgut-Baustellen wird dieser Tage ge-

arbeitet. Dazu gehören die Renaturierung eines Grabens ebenso wie Pflegemaßnahmen am Altbaubestand im Gutspark, die Gestaltung des Eingangsbereiches am Hofladen und die Schaffung einer Spiel Landschaft für Kinder aus dem Waldkindergarten und der Naturschule. Außerdem wird eine Terrasse am sogenannten Gartenhaus gepflastert und ein

Schafstall gebaut. „Die Baseg unterstützt soziale Projekte, die sich keine großen Investitionen in Außenanlagen leisten können. Das jeweils ausgewählte Projekt sorgt dann dafür, dass die nötigen Materialien, Maschinen und Werkzeuge vorhanden sind, dass lecker gekocht wird und es Betreuungsangebote für die Kinder der Teilnehmer gibt“, erklärt Sebastian Rusch, der mit seinem Betrieb in der Baseg organisiert ist und beim StadtGut-Verein als Mitglied mitarbeitet. Aber auch bei der Vorberatung der Baseg-Hilfsaktion konnte sich der StadtGut-Verein über Unterstützung freuen. Märkisches Landbrot erklärte sich zum Beispiel bereit, bei der Versorgung zu helfen, und der Baumaschinenvermieter MVS Zepelin stellt Maschinen kostenlos zur Verfügung, deren regulärer Mietpreis allein 16 000 Euro betragen würde. **BW**

Weitere Infos gibt es unter www.stadtgut-blankenfelde.de sowie bei Oskar Tschörner unter ☎ 404 20 14.